

Funkmodem WiFi 6

HG G-76354-A (5G)

Changelog Firmware-Versionen 3.14i → 3.15.5



Revision 07 | DE
Stand: 28.04.2026
Entwickelt von: TC
Autor(en): RAD



© 2026 Götting KG, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Die Götting KG in D-31275 Lehrte besitzt
ein zertifiziertes Qualitätssicherungssystem
gemäß ISO 9001.



Inhalt

1	Firmware-Changelog.....	4
1.1	Firmware 3.14i -> 3.14k (16.05.2023).....	4
1.2	Firmware 3.14k -> 3.14m (14.06.2023).....	4
1.3	Firmware 3.14m -> 3.14n (25.07.2023).....	4
1.4	Firmware 3.14n -> 3.14o (25.08.2023).....	5
1.5	Firmware 3.14o -> 3.14p (18.10.2023).....	6
1.6	Firmware 3.14p -> 3.14r (10.01.2024).....	6
1.7	Firmware 3.14r --> 3.14s (19.03.2024).....	7
1.8	Firmware 3.14s --> 3.14t (10.04.2024).....	7
1.9	Firmware 3.14t --> 3.14u (29.07.2024).....	7
1.10	Firmware 3.14u --> 3.14v (19.08.2024).....	8
1.11	Firmware 3.14v --> 3.14w (27.11.2024).....	8
1.12	Firmware 3.14w --> 3.14x (17.03.2025).....	9
1.13	Firmware 3.14x --> 3.14y (25.04.2025).....	9
1.14	Firmware 3.14y --> 3.15.1 (28.07.2025).....	10
1.15	Firmware 3.15.1 --> 3.15.2 (14.10.2025).....	11
1.16	Firmware 3.15.2 --> 3.15.3 (09.12.2025).....	12
1.17	Firmware 3.15.3 --> 3.15.4 (25.03.2026).....	12
1.18	Firmware 3.15.4 --> 3.15.5 (31.03.2026).....	13
2	Hinweise.....	14
2.1	Urheberrechte.....	14
2.2	Haftungsausschluss.....	14
2.3	Markenzeichen und Firmennamen.....	14

1

Firmware-Changelog

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der bisher erschienenen Firmware-Versionen mit den jeweils vorgenommenen Änderungen.

1.1 Firmware 3.14i → 3.14k (16.05.2023)

Funktionelle Änderungen:

1. Das Relais ist jetzt auch über die REST-API und mit Hilfe von Anweisungssequenzen steuerbar.
2. Authentifizierung von einzelnen API/URLs: Dadurch ist es möglich, Zugriffe auf bestimmte API-Funktionen mit einem separaten User/Passwort abzusichern ohne das User/Passwort für die Gerätekonfiguration verwenden zu müssen.
3. 5G/LTE: Firmware Update support für RM520N-GL

Bugfixes:

1. Segfault-Fehler in der MQTT Funktion behoben (TLS-Write)
2. Segfault-Fehler im Timermodul behoben (Blacklist + ConfigChange)

1.2 Firmware 3.14k → 3.14m (14.06.2023)

Sicherheits-Updates:

- Wechsel der Linux Kernel Version von 6.1.23 → 6.1.33

Funktionelle Änderungen:

1. wpa_supplicant aktualisiert auf 2.11-dev (Git Rev. 95C3f0d1)
2. Verbesserung bei der Relais-Steuerung über die REST-API: Fehlerhafte Sequenzen und Relais-Befehle werden jetzt mit HTTP Error 400 abgelehnt.
3. Ausgabe einer Warnung im Debuglog, wenn bei der Score-Berechnung alle passenden SSID's mit 0 bewertet werden. Das deutet darauf hin, dass eine der Crypto-Einstellungen nicht passt.
4. Warnung im Debuglog nach dem Start wenn Zertifikate (Client und CA-Zertifikate) geladen sind, die bald ablaufen oder schon abgelaufen sind.

1.3 Firmware 3.14m → 3.14n (25.07.2023)

Sicherheits-Updates:

- Wechsel der Linux Kernel Version von 6.1.33 → 6.1.36

Funktionelle Änderungen:

1. Webserver-Security:
 - Es können jetzt Vorgaben für die TLS session's handshake Algorithmen gemacht werden.
 - Neue Option Send HSTS Header
2. EAP: EAP-TTLS kann jetzt auch ohne Zertifikate durchgeführt werden. (ähnlich wie bei EAP-PEAP)
3. wpa_supplicant: jetzt mit 802.11v Support.
4. Wireless: Anzeige in der AP-Liste ob ein Accesspoint 802.11v unterstützt.
5. Seriell: Die serielle Schnittstelle kann jetzt auch per TLS kommunizieren. Dazu können auch Zertifikate zur Authentifizierung installiert werden
6. Bridge/NAT: Warnung vor Konflikten von lokalen Services des Geräts mit per Config definierter NAT-Regeln.
7. MQTT-Bridge: Jetzt auch mit lokalem Websocket-Port (Default 8080)

Bugfixes:

1. Seriell: Bei jedem TCP-Reconnect wurden ca. 1500 Bytes Arbeitsspeicher nicht wieder freigegeben.
2. WLAN-Dump: Wenn im LAN-Client-Cloning ein Filter gesetzt wurde, der nur den eigenen Traffic aufzeichnen soll, dann wurde nicht die richtige MAC zur Definition des Filters genommen.

1.4 Firmware 3.14n → 3.14o (25.08.2023)

Sicherheits-Updates:

- Wechsel der Linux Kernel Version von 6.1.36 → 6.1.44

Funktionelle Änderungen:

1. SYN-Flood Erkennung auf 40 SYN Burst heraufgesetzt. Durchschnittlich sind 5 SYN / Sekunde noch Ok.
2. SNMP: Ergänzung der Statuswerte aus den Infos von /proc/net/dev
3. Verbesserung für IPv6 Bridging
4. SCEP: Wenn der CA Identity Parameter für die URL unerlaubte Zeichen enthält wird der Wert URL-Encoded
5. Anzeige zusätzlicher Warnungen im MConfig (ab Vers.: 2_0_3_9) in der Spalte „Status“:
 - Für Zertifikate die zeitnah ablaufen oder schon abgelaufen sind
 - Für fehlerhaft konfigurierten Ping-Test.
6. Nach einem „Reset to defaults“ der Config über das Webinterface oder auch beim Upload einer Konfiguration wechselt die Ansicht automatisch nach 2 Sekunden zur Konfigurations-Webseite.

Bugfixes:

1. das AuxIn wird jetzt richtig verarbeitet
2. Die USB-Spannung wird jetzt früher eingeschaltet, sodass ein aufgesteckter USB-Speicher frühzeitig erkannt werden kann. Damit funktioniert jetzt auch die Config-Stick Erkennung zuverlässig.
3. Korrektur beim Upload einer Konfiguration über das Webinterface: Die Passwörter werden jetzt richtig verarbeitet

1.5 Firmware 3.14o → 3.14p (18.10.2023)

Sicherheits-Updates:

- Wechsel der Linux Kernel Version von 6.1.44 → 6.1.51
- Buildroot: Umstieg auf OpenSSL 3 (OpenSSL 3.0.11 19 Sep 2023)

Funktionelle Änderungen:

1. Input-Status: Der Status wird auf der Webseite (Home) angezeigt und kann über die API abgefragt werden.
2. API/Status/Wireless.Connection: Information für LANCloning angepasst.
3. neues Element „Encryption“ in „/API/Status/Wireless/Accesspoints/xx“

1.6 Firmware 3.14p → 3.14r (10.01.2024)

Sicherheits-Updates:

- Update der Linux Kernel Version von 6.1.51 → 6.1.70
- OpenSSL update auf Version: 3.1.4

Funktionelle Änderungen:

1. SCEP: Challenge Variante jetzt auch mit V_ASN1_UTF8STRING möglich.
2. SCEP: RFC 5652: Cryptographic Message Syntax (CMS) implementiert
3. WLAN-Dump: neue Option zur Auswahl was aufgezeichnet werden soll:
 - moni0 → Wireless Header (mit 802.11 Traffic)
 - wlan0 → Ethernet Header (ohne 802.11 Traffic)
4. DNS-Forwarding: jetzt mit aktivem Handling anstelle von einfachem Weiterleiten.
5. Die Webseite Network Test unterstützt jetzt auch IPv6
6. Pseudo Level2 Bridge Mode: die Client IP wird jetzt auch aus empfangenen ARP-Paketen „gelernt“.
7. Reverse Lookup des Hostnamens über WLAN-IP ist jetzt möglich
8. MQTT Client + Seriell können über IPv6 kommunizieren.
9. VPN: IPSec erweitert und WireGuard® hinzugefügt

1.7 Firmware 3.14r --> 3.14s (19.03.2024)

Sicherheits-Updates:

- Update der Linux Kernel Version von 6.1.70 → 6.1.81
- OpenSSL update auf Version 3.2.1 (30 Jan 2024)

Funktionelle Änderungen:

1. EST als weitere Methode zur Zertifikatsverteilung und Aktualisierung implementiert
2. PingTest: Einstellbarer Parameter „Short Interval“, der den verkürzten Ping-Intervall nach einem AP-Wechsel festlegt.
3. Update für den WPA-Supplimenten
4. MQTT-Client: Server Name Indicator (SNI) bei TLS-Verbindungen hinzugefügt.

Bugfixes:

1. Beim Löschen aller Dump und Log-Dateien könnte es zu einem Absturz der Firmware kommen.

1.8 Firmware 3.14s --> 3.14t (10.04.2024)

Funktionelle Änderungen:

1. Anzeige von Captive Portal wenn dem DHCP-Client vom DHCP-Server die Option 114 geliefert wurde.
2. LTE/5G: Service Domain einstellbar (CS&PS, CS, PS)

Bugfixes:

1. Roaming/Score: Bugfix für TPC-Bewertung für APs, die auf 5GHz-Kanälen >= 128 senden. Unter bestimmten Umständen konnte es vorkommen, dass APs mit einem niedrigen SNR-Wert höher bewertet wurden als APs mit einem höheren SNR-Wert.
2. Loginformular mit Hintergrundblockierung (CDC) – Nach über 5 Sekunden war kein Login mit Readonly-Nutzer dadurch mehr möglich.

1.9 Firmware 3.14t --> 3.14u (29.07.2024)

Diese Version wurde zurückgezogen, weil die SNMP-Funktion damit nicht mehr funktionierte.

Sicherheits-Updates:

- Update der Linux Kernel Version von 6.1.81 → 6.1.100

Funktionelle Änderungen:

1. SCEP: Fingerprint um SHA256 und SHA512 erweitert.
2. mDNS und LLMNR: Durchleitung von IPv6 Paketen
3. Relais-Ansteuerung jetzt auch mit IPv6
4. GPS Handler jetzt mit IPv6 Support

Bugfixes:

1. Relais-Status: Fehler bei direktem Zugriff auf API/Status/Relay.
2. Mit der aktuellen OpenSSL Version funktionierte die Prüfung einiger Zertifikate nicht mehr.
3. DHCP-Server: wenn die Liste der zu vergebenden IP's aufgebraucht ist, werden jetzt automatisch Einträge aus der „Reserved List“ herausgenommen und dann wieder neu vergeben.

1.10 Firmware 3.14u --> 3.14v (19.08.2024)*Sicherheits-Updates:*

- Update der Linux Kernel Version von 6.1.100 → 6.1.105
- OpenSSL Update auf 3.3.1.4 (Juni 24)
- WPA_Supplikant Update auf 2.11

Funktionelle Änderungen:

- Bisher konnten nur 4 CA-Zertifikate pro Funktion (Wireless, MQTT, ...) auf den Funkmodems gespeichert werden. Jetzt können bei Bedarf viele CA-Zertifikate hochgeladen werden. Es wird empfohlen, die Anzahl der geladenen Zertifikate gering zu halten. Mehr als 150 Zertifikate sollten es in Summe (Wireless, MQTT, seriell) nicht sein. Zur Verwaltung der Zertifikate per MConfig muss die Version \geq 2.0.3.16 eingesetzt werden.

Bugfixes:

- Das SNMP-Modul antwortet wieder auf Anfragen.

1.11 Firmware 3.14v --> 3.14w (27.11.2024)*Sicherheits-Updates:*

- Update der Linux Kernel Version von 6.1.105 ? 6.1.119
- OpenSSL Update auf 3.3.2.3 (Sep 24)
- WPA_Supplikant Update auf 2.12

Funktionelle Änderungen:

1. IPv6 Support hinzugefügt für:
 - SNMP-Server
 - NTP-Client
 - Wireless Info Ausgabe
 - AUX-Input
2. Webseite Home → erweitere Statusangaben für das WLAN-Interface:
 - TX und Rx Bitrate wird jetzt getrennt angezeigt.
 - „channel usage“ Anzeige jetzt auch im 6GHz Band
3. API status now also with WLAN MAC information
4. Forwarding von Bcast/Mcast kann aktiviert werden
5. SCEP: SAN konfigurierbar, CN mit Wildcardunterstützung
6. Wireless Info string jetzt auch mit %wlanipv6

7. Die verschlüsselte Kommunikation zwischen MC und MConfig-Programm kann jetzt fest aktiviert werden (Admin → Configuration tool accessibility). Dies funktioniert aber nur bei Verwendung einer MConfig Programmversion $\geq 2.0.3.17$
8. NTPServer: Bei aktivierter NTP-Client-Funktion und aktivem DHCP wird jetzt auch eine NTP-Server-IP angefragt. Die in der DHCP-Antwort mitgeteilte NTP-Server-IP wird dann dort eingetragen, wo der Parameter „NTP-Server“ oder „Backup NTP Server“ auf 0.0.0.0 gesetzt ist.

1.12 Firmware 3.14w --> 3.14x (17.03.2025)

Sicherheits-Updates:

- Update der Linux Kernel Version von 6.1.119 → 6.1.130
- OpenSSL Update auf 3.4.1 (11 Feb 2025)

Funktionelle Änderungen:

1. Seriell:
 - Verbesserung der Timeout-Bedingung beim Send-Trigger
 - Network Mode: REST-API hinzugefügt. Jetzt können auch Daten über den Webserver gesendet und empfangen werden.
 - Handshake- Mode XON/XOFF Bytes im Ausgangsbuffer sind jetzt einstellbar.
2. Admin → Webserver:
 - Zertifikat jetzt auswählbar
 - Option für die Schnittstelle über die der Webserver erreichbar ist:
→ Nur LAN oder LAN+WLAN+LTE/5G
3. Wireless: Besondere Behandlung beim Modus: FT und SHA256 in Kombination
4. Relais: Steuerung des Relais per MQTT jetzt auch mit JSON Daten

Bugfixes:

1. LAN-Client-Cloning-Mode: Unicast gesendete DHCP-Requests jetzt mit richtiger Ziel-MAC.
2. Verwerfen von Paketen INVALID/UNTRACKED (Leaky NAT)
3. Relais: Warnung für PhraseOff = "" (leer) entfernt.

1.13 Firmware 3.14x --> 3.14y (25.04.2025)

Sicherheits-Updates:

- Update der Linux Kernel Version von 6.1.130 → 6.1.134
BuildRoot 2024.11.3 (Git Rev. 8fdf9ed8)

Funktionelle Änderungen:

1. Relay:
 - Wenn die Relay-Ansteuerung per MQTT erfolgt kann, jetzt auch ein Zugang über einen UPS-Port aktiviert werden.
 - Bisher wurden die Steuerkommandos zum Ein- und Ausschalten streng nicht nur auf den richtigen Inhalt sondern auch auf die exakte Länge geprüft. Jetzt werden nachfolgende Null-Bytes und CR+NL+TAB toleriert.
2. IPV6: Verbesserung beim IPV6 Bridging.
3. Roaming: ARP-Test als alternative Methode zum Pingtest implementiert.

Bugfixes:

1. NAT: Forward Multicast Pakete von LAN → WLAN wurden mit falscher Checksumme verschickt.
2. Wireless Scan: unter bestimmten Umständen konnte es dazu kommen, dass zeitweise keine Scans mehr stattfanden.
3. Config: Bei einigen Einstellmöglichkeiten konnte es zu Fehlern kommen insbesondere, wenn mehrere Instanzen angelegt werden konnten. (z.B. Serielle Schnittstellen, SSID-Profile)

1.14 Firmware 3.14y --> 3.15.1 (28.07.2025)

Sicherheits-Updates:

- Update der Linux Kernel Version von 6.1.130 → 6.1.145
BuildRoot 2025.02.4 (Git Rev. 00d5d387)

Maßnahmen zur Einhaltung der Vorgaben nach EN 18031 / RED-DA

1. Einblendung von Warnungen bei Verwendung unsicherer Verschlüsselungsmethoden.
2. Zur Aktivierung der Bridge-Funktionalität muss User/Password gesetzt sein. Auch Daten zur Steuerung des Relais und der seriellen Schnittstelle sind davon betroffen. Diese Situation wird durch schnelles orange/hellblau Blinken der Power-LED angezeigt.
3. Der Anwender kann jetzt einen Updateserver einrichten, über den automatisch Firmware-Updates auf die Funkmodems verteilt werden können.
4. Es wird jetzt zusätzlich eine Audit-Log-Datei geführt, die nicht gelöscht werden kann.
5. Warnungen bei unsicheren Einstellungen.
6. Default Parameter nur mit sicheren Einstellungen.
7. Ablehnen von Firmware-Downgrades wenn sichere Einstellungen aktiv sind.
8. HTTP Digest authentication kann jetzt für die API angewendet werden.
9. Die Firmware wird mit einer zusätzlichen Signatur (SHA512 + secp521r1) gesichert.
10. IDS (Intrusion Detection System): Limits von SYN/RST/Unrelated/Invalid und PING mit Blockieren der IP des Angreifers Webinterface/API/Config-Tool mit Limitierung an Versuchen durch größer werdende Versuchsintervalle.

11. Zeitsynchronisation mit verbesserter Sicherheit: NTS als Erweiterung des NTP-Protokolls. Bei sicherer Zeitinformation per NTS werden abgelaufene CA-Zertifikate aus der Konfiguration entfernt
12. Config-Stick Support entfernt. Diese Funktionalität lässt sich nicht mit der EN18031 vereinbaren.

Funktionelle Änderungen:

1. Messung und Anzeige der von der CPU gemessenen Temperatur (CPU Chip Temperatur).
2. Webinterface: Button zum Anzeigen von Passwörtern bei der Eingabe.
3. MQTT: Verbesserungen beim Verbindungsabbruch. Anzeige von In-Flight Message count bei Verbindungstrennung.
4. SSID-Profil: Ignorieren der Prüfung des CA-Zertifikats jetzt per expliziter Einstellung möglich.
5. Roaming-Control API: Alle Kanäle scannen wenn nur ?Cmd=Scan ohne Kanal aufgerufen wird.
6. Wireless-Roaming → Pingtest: Reconnect auch mehrfach durchführen. Reconnects erfolgen in Intervallen von 2-, 4-, 8- oder 16-facher Wiederholung, bezogen auf die konfigurierte Anzahl, damit eventuell wiederholter Reconnect zur Problemlösung führt.
7. CA-Zertifikate sind jetzt nur noch zentral und nicht mehr pro Funktion in der Konfiguration hinterlegt.
8. Firmwarenummerierung geändert. Keine Buchstaben mehr sondern Nummern: <Main>.<Sub>.<Minor>[.<Patch>[-RC<Num>]]

Bugfixes:

- Problem mit Readonly User bei gesicherter MConfig-Kommunikation behoben.

1.15 Firmware 3.15.1 --> 3.15.2 (14.10.2025)

Sicherheits-Updates:

- Update der Linux Kernel Version von 6.1.145 → 6.1.155
BuildRoot 2025.02.6 (Git Rev. 6360671c)

Funktionelle Änderungen:

1. Revocation Prüfung der Zertifikate über OCSP und CRL implementiert. Eine Ablehnung erfolgt nur wenn explizit ein Revoked Status ermittelt wurde.
2. NAT mit MAC Authentication: Jetzt werden alle in den NAT-Rules genannten IP-Adressen per ARP geprüft, ob diese erreichbar sind. Damit werden auch passive Clients erkannt.
3. NAT: MAC Authentication: Jetzt kompatibel zu CISCO® Anforderungen für MAC Authentication Bypass (MAB).
4. NAT: DNS Suffix Delegation: Man kann jetzt für bestimmte Domains spezielle DNS-Server-Adressen festlegen.
5. NAT: DNS-Server & -Forwarder Informationen jetzt per API abrufbar:
/API/Status/Network/DNS

6. Wireless: SuiteB-192 als zusätzlichen Encryption mode implementiert.

Bugfixes:

1. Fix: Sichtbarkeit im MCCConfig über IPSec zugewiesene IP / vti1 Interface.
2. SCEP: CA-Zertifikat wurde nicht in allen Konstellationen zuverlässig importiert.
3. SCEP: Jetzt wird nicht nur dem Fingerprint sondern auch geladenen CA-Zertifikaten vertraut.

1.16 Firmware 3.15.2 --> 3.15.3 (09.12.2025)

Sicherheits-Updates:

- Update der Linux Kernel Version von 6.1.155 → 6.1.158
BuildRoot 2025.02.8 (Git Rev. 8215c5de)
- wpa_supplicant update auf aktuelle developer git version.

Funktionelle Änderungen:

1. Einführen eines neuen Parameters für Seriell -> mit UDP-Mode: Man kann jetzt eine "Backup ServerIP" angeben, für den Fall, dass die "ServerIP" ausfällt.
2. Wireless: Für EAP ist jetzt die minimale Anforderung an die verwendete TLS-Version einstellbar.
3. DHCP-Client: die beim DISCOVER verwendeten Transaction-IDs werden jetzt länger gespeichert, sodass verzögerte Antworten des DHCP-Servers berücksichtigt werden können.
4. API: mit der Abfrage "/API/Status/System/StateVars" können verschiedene Systemvariablen abgefragt werden.
5. IPSec: neuer Modus Site-2-Site hinzugefügt.

Bugfixes:

1. Fix: Beim Umschalten des Bridge-Modes konnte es vorkommen, dass die Parameterprüfung einen Fehler meldete, der in dem neuen Modus gar nicht relevant ist. So wurde z.B. der IP-Range des DHCP-Servers als fehlerhaft gemeldet, obwohl der DHCP-Server abgeschaltet war.
2. NTP-Server auf der LAN Seite funktionierte bei der Verwendung von NTS nicht.

1.17 Firmware 3.15.3 --> 3.15.4 (25.03.2026)

Sicherheits-Updates:

- Update der Linux Kernel Version von 6.1.158 → 6.18.18
BuildRoot 2025.11.3 (Git Rev. ffbffaea, OpenSSL 3.6.1)

Funktionelle Änderungen:

1. Wireless:
 - OKC (Opportunistic Key Caching) im WLAN-Profil einstellbar.

- Maximale Anzahl der Kanäle, die beim Backgroundscan für gezieltes Roaming gescannt werden, sind jetzt einstellbar (Bisher fest auf 4).
 - 802.11w einstellbar für alle Konfigurationen die WPA3 beinhalten.
 - PMK Lifetime einstellbar.
2. NAT/Single Client NAT: Regeln für eingehende Daten nicht nur für WLAN sondern auch für Tunnel-Interfaces.
 3. Wireguard: Sichtbarkeit im MConfig mit Wireguard IP und Status auf der Webseite.

Bugfixes:

- Wireless/Mesh: Funktioniert jetzt auch mit Verschlüsselung

1.18 Firmware 3.15.4 --> 3.15.5 (31.03.2026)

Funktionelle Änderungen:

- Bridge Mode: MAC Authentifizierung jetzt auch im L2 Pseudo Bridge Mode

Bugfixes:

- Seriell: Fix für den Timeout Trigger (nur fehlerhaft in der 3.15.4)

2

Hinweise

2.1 Urheberrechte

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle dadurch begründeten Rechte bleiben vorbehalten. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechts.

2.2 Haftungsausschluss

Die angegebenen Daten verstehen sich als Produktbeschreibungen und sind nicht als zugesicherte Eigenschaften aufzufassen. Es handelt sich um Richtwerte. Die angegebenen Produkteigenschaften gelten nur bei bestimmungsgemäßem Gebrauch.

Diese Anleitung ist nach bestem Wissen erstellt worden. Der Einbau und Betrieb der Geräte erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung für Mangelfolgeschäden ist ausgeschlossen. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten. Ebenso behalten wir uns das Recht vor, inhaltliche Änderungen der Anleitung vorzunehmen, ohne Dritten Kenntnis geben zu müssen.

2.3 Markenzeichen und Firmennamen

Soweit nicht anders angegeben, sind die genannten Produktnamen und Logos gesetzlich geschützte Marken der Götting KG. Alle anderen Produkt- oder Firmennamen sind gegebenenfalls Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen bzw. Marken der jeweiligen Firmen.

Die GÖTTING KG, gegründet 1965, ist ein innovatives, weltweit tätiges Unternehmen mit Sitz in Lehrte bei Hannover.

Die Firma entwickelt und produziert Datenfunksysteme und Sensoren zur Spurführung und Navigation von Fahrerlosen Transportfahrzeugen (FTF).

Ein weiterer Schwerpunkt sind Fahrerlose Transportsysteme (FTS) auf Basis von Serien-Nutzfahrzeugen, insbesondere für den Außenbereich, zum Beispiel LKW, Radlader, Gabelstapler und Industrieschlepper.

GÖTTING KG
Celler Str. 5 | 31275 Lehrte

Tel. +49 5136 8096 -0
Fax +49 5136 8096 -80
info@goetting.de

www.goetting.de